

## Schulnachrichten.

---

### I. Verordnungen der Schulbehörden.

Ein Rescript des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 11. April 1868 genehmigte vorbehaltlich der Bestätigung der von dem Curatorium beantragten Lehrerascensionen den mit Bericht der Direction vom 8. April eingereichten Lectionsplan der Realschule und des Gymnasiums für das Schuljahr 1868/69. Eine durch Circularrescript des Provinzial-Schul-Collegiums vom 20. Juni mitgetheilte Ministerialverfügung vom 11. Juni 1868 weist die Directionen der Gymnasien und Realschulen auf die Militair-Ersatzinstruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 hin, welche an die Stelle der früheren Instruction vom 9. December 1858 getreten sei und namentlich in den Paragraphen 151 bis 155 verschiedene neue und für die höheren Lehranstalten wichtige Bestimmungen enthalte: wir machen diesen Orts vornemlich darauf aufmerksam, dasz hienach vom Beginn des Jahres 1869 ab die Schüler der Secunda von Gymnasien und Realschulen 1. O. erst nach mindestens einjährigem Besuch dieser Klasse und wenn sie an allen Unterrichtsgegenständen Theil genommen, das Pensum der Untersecunda sich gut angeeignet und sich gut betragen haben, durch ein Schulzeugnis den Nachweis der wissenschaftlichen Qualification für den einjährigen freiwilligen Militairdienst führen können. Ein Circularrescript des Provinzial-Schul-Collegiums vom 3. Juli 1868 setzt die Herbstferien für das laufende Schuljahr dahin fest, dasz der Unterricht am 2. September eingestellt werde, die Aufnahmeprüfungen am 7. und 8. October Statt finden, und der Unterricht am 9. October wieder beginne. Eine durch Circularrescript des Provinzial-Schul-Collegiums vom 20. August übersandte Ministerialverfügung vom 6. Juli 1868 erläuterte die Bestimmungen des Abiturienten-Prüfungs-Reglements in der Geschichte besonders was die Sicherheit der historischen Kenntnisse und das Verständnis der geschichtlichen Thatsachen betrifft. Auf den Bericht der Direction vom 2. October genehmigte ein Rescript des Provinzial-Schul-Collegiums vom 5. October 1868 die durch das Ausscheiden des Oberlehrers Hrn. Bobrik erforderlichen

Modificationen des Lectionsplans für das Wintersemester 1868/69. Unter Bezugnahme auf die Verfügung vom 6. Mai 1854 veranlaszt ein Circularrescript des Provinzial-Schul-Collegiums vom 10. October 1868 die Directoren höherer Lehranstalten, tabellarische Uebersichten des Privatunterrichts und der Nachhilfe in Silentien, welche an der Anstalt Statt gefunden, mit ihren Jahresberichten einzusenden. Im Anschlusz daran erläutert ein Circularrescript des Provinzial-Schul-Collegiums vom 12. November 1868, dasz die Bestimmung, nach welcher kein Lehrer ohne ausdrückliche Erlaubnis des Directors Privatunterricht, Nachhilfe u. dgl. ertheilen dürfe, selbstverständlich auch für die Ferien gelte. In Bezug auf die Zeugnisse behufs der Meldung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst weist eine durch Circularverfügung des Provinzial-Schul-Collegiums vom 23. November übersandte Ministerialverordnung vom 12. November 1868 die Directoren der Gymnasien und Realschulen 1. O. an, den Schülern, welche nach dem vorschriftmässigen Aufenthalt in der Secunda die Schule verlassen, über die aber die Lehrerconferenz in wesentlichen Beziehungen ein befriedigendes Urtheil nicht aussprechen kann, nur ein gewöhnliches Abgangszeugnis zu ertheilen, welches über die Qualification zum einjährigen freiwilligen Militairdienst kein Urtheil enthält. Ein Circularrescript des Provinzial-Schul-Collegiums vom 31. December 1868 erinnert daran, dasz wie niemand an einer höhern Schule ohne Genehmigung des Provinzial-Schul-Collegiums in Thätigkeit treten dürfe, so niemand aus einer commissarischen oder provisorischen Beschäftigung ohne die ausdrückliche Genehmigung der vorgesetzten Behörde entlassen werden könne. Auf Veranlassung des Unterrichtsministeriums macht eine Circularverfügung des Provinzial-Schul-Collegiums vom 21. Januar 1869 die Directoren höherer Lehranstalten auf den von C. Raatz bearbeiteten Schulatlas für alle Theile der Erde aufmerksam. Ein Circularrescript des Provinzial-Schul-Collegiums vom 25. Januar 1869 veranlaszt die Direction für dieses Jahr die Osterferien am Ende derselben um drei Tage zu kürzen und die Pfingstferien bis zum Ende der Pfingstwoche zu verlängern. Nach einer Verfügung des Provinzial-Schul-Collegiums vom 6. Februar 1869 sind 326 Exemplare des Osterprogramms bis zum 1. April d. J. der Behörde einzusenden.

## II. Allgemeine Lehrverfassung.

### A. Lehrpensa.

#### Realprima.

Religion: <sup>1)</sup> Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Die Evangelien bes. Evang. Johannis. Grundzüge der christlichen Religionslehre. Geschichten aus der Kirchengeschichte. Deutsch 3 Std. Uebersichten aus der Geschichte der deutschen Litteratur. Lectüre: Abhandlungen bes. von Lessing u. Schiller und dramatische Dichtungen nam. Lessings Minna v. Barnhelm, Göthes Götz v. Berlichingen, Schillers Maria Stuart u. Uhlands Herzog Ernst. Uebungen im Disponieren,

<sup>1)</sup> Die Realprima zählte während des abgelaufenen Schuljahrs keine katholischen Schüler.

Aufsätze<sup>2)</sup> u. Vorträge. Lateinisch 3 Std. Wiederholungen aus der Syntax. Lectüre: Liv. 1. I u. II in Ausw. Verg. Aen. 1. III u. IV in Ausw. Memorieren ausgew. poetischer Stücke. Franzoesisch 4 Std. Wiederholung u. Erweiterung des gramm. Cursus im Anschl. an Borels Gramm. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestom.; nachh. Corneilles Cid u. Laharpes Discours sur l'état des lettres en Europe mit franz. Interpret. Exercitien abw. mit Extemporalien. Aufsätze<sup>3)</sup> u. Vorträge. Uebungen im Sprechen. Englisch 3 Std. Vervollständigung des syntaktischen Cursus u. Elemente der englischen Dichtersprache nach Fölsings Lehrb. Th. 2. Lectüre ausgew. Gedichte u. prosaischer Abschn. aus Herrigs Handb., nachh. Shakespeares King Richard II. u. Macaulays Essay on Rankes History of the Popes. Exercitien abw. mit Extemporalien, Aufsätze<sup>4)</sup> und Vorträge. Uebungen im Sprechen. Geographie u. Geschichte 3 Std. Wiederholungen aus der Geschichte des Alterthums und des Mittelalters. Neuere Geschichte bes. franzoesische, englische u. deutsche nam. brandenburgisch-preuszische. Naturwissenschaften 6 Std. Mineralogie u. ausgew. Abschn. der Geologie und Geognosie. Optik u. Akustik. Mathematische Geographie. Schwermetalle; Abschn. aus der organischen Chemie u. der chemischen Technologie; praktische Uebungen. Mathematik u. Rechnen 5 Std. Elemente der beschreibenden Geometrie; analytische Geometrie; Kettenbrüche; Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten u. des dritten Grades nach der cardanischen Formel; Progressionen; combinatorische Analytik; binomischer Satz; Rentenrechnung; Mischungsrechnung; Wechselrechnung; Calculationen; Contocorrenten; Staatspapiere und Actien. Zeichnen 3 Std. Ausführung von Ornamenten, Köpfen, Blumen

<sup>2)</sup> Themata der deutschen Aufsätze: 1a. Wem wohl das Glück die schönste Palme beut? Wer freudig thut, sich des Gethanen freut. 1b. Leben und Charakter Mortimers. 2a. Das Leben ist das ein'ge Gut des Schlechten. 2b. Tugend der gröszte Schatz. 3. Inwiefern giebt sich in Götz v. Berlichingen das Eintreten einer neuen Zeit kund? 4. Drum soll der Sänger mit dem König gehen; Denn beide stehen auf der Menschheit Höhen. 5. Tellheim. Eine Charakteristik. 6. P. Vergilius Maro. 7. Aeneas in Thracien. Nach Verg. Aen. 1. 3 im Versmasz des Originals. 8. Ueber Lessings Laokoon. 9. Lessings Abhandlung über „Voltaire's Semiramis“ und die Natürlichkeit der Geistererscheinung bei Shakespeare. 10. Die Sparsamkeitschwärmer. Eine Rede. 11. Herzog Ernst von Schwaben und Werner von Kyburg. Ein Bund der Redlichkeit und der Treue. 12. Inhaltsangabe von Uhlands Herzog Ernst.

<sup>3)</sup> Themata der franzoesischen Aufsätze: 1. Riche et Pauvre. Conversation entre le savetier de la fable de Lafontaine et un ami quelconque. 2. Le roi Lear et ses filles. 3. 1807. 1866. 4. Précis de la comédie de Lessing: „Minna von Barnhelm.“ 5. L'année 480 a. C. 6. Rodolphe, comte de Hapsbourg, conte d'après la ballade de Schiller. 7. Quelles sont les causes principales qui empêchaient le Protestantisme, qu'il ne conquît un plus grand territoire que celui qu'il posséda en 1550? 8. Les origines de la langue anglaise.

<sup>4)</sup> Themata der englischen Aufsätze: 1. Horatii and Curiatii, related after Liv. 1, 23—26. 2. The Life of Gustavus Adolphus, King of Sweden. 3. Barmen. Letter of a young Englishman to his parents, describing the town and its industry. 4. Monologue of Don Rodrigo. Corneille, Cid 1, 7. 5. Frederick William, the Great Elector. 6. The Schmalkalden War. 7. A Friend in Need is a Friend indeed. Tale. 8. Epaminondas and Pelopidas.

u. Landschaften in verschiedenen Manieren. Zeichnen nach Gyps. Zeichnen u. Aufnehmen einfacher Maschinen u. baulicher Gegenstände. Schattenconstructionslehre. Perspective. Singen 1 Std. Einübung von Chorälen u. Volksliedern.

### Gymnasialprima.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Die Evangelien bes. Evang. Johannis. Grundzüge der christlichen Religionslehre. Geschichten aus der Kirchengeschichte. Katholische Religionslehre 2 Std. Die Lehre von Gott u. von der Erlösung. Deutsch 3 Std. Lectüre dramatischer Dichtungen nam. Lessings Minna v. Barnhelm, Göthes Götz v. Berlichingen und Schillers Maria Stuart. Uebungen im Disponieren, Aufsätze<sup>5)</sup> und Vorträge. Lateinisch 8 Std. Erörterung wichtiger Fragen aus der Stilistik. Lectüre: Ciceron. Tuscul. disput. I. I, orat. pro Ligario u. priv. pro Archia poeta; Tacit. Ann. I. I u. II. Horat. carm. I. II u. III u. ausgew. Satiren u. Episteln. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien u. Aufsätze.<sup>6)</sup> Griechisch 6 Std. Wiederholung u. Vervollständigung des syntaktischen Cursus. Lectüre: Hom. Iliad. I. IX—XIX theilw. privatim; Sophocl. Ajax; Thucyd. I. VI u. VII. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Hebraeisch 2 Std. Wiederholung u. Vervollständigung des gramm. Cursus. Memorieren von Vocabeln. Lectüre ausgew. Stellen aus den histor. Büchern des A. T. u. Psalmen. Franzoesisch 2 Std. Wiederholung u. Vervollständigung des gramm. Cursus nach Plötz Schulgramm. Lectüre ausgew. Gedichte u. prosaisch. Abschn. aus der Chrestom. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geschichte u. Geographie 3 Std. Geschichte des Mittelalters bes. des deutschen Volkes. Europa in topischer u.

<sup>5)</sup> Themata der deutschen Aufsätze: 1a. Warum hat Göthe Tasso ein Schauspiel genannt? 1b. Charakter Tellheims in Lessings Minna v. Barnhelm. 2. Verstand und Misverstand des Sprüchworts „Die Länge trägt die Last.“ 3. Per aspera ad astra. Klassenarbeit. 4a. Der Ausdruck der Leidenschaft in Göthes Götz und Corneille's Cid. 4b. Naturwahrheit und Volkstümlichkeit in Göthes Götz von Berlichingen. 5. Ist der Vorwurf begründet, dasz gewisse Scenen in Lessings Minna v. Barnhelm die Handlung retardieren? 6. Alles Bittere zum süßen Tranke wird es der Lippe des Weisen. 7. Ev. Joh. 2, 17. 8. Zieh dir die Leute ein schiefes Maul, so sei im Gesichterschneiden auch nicht faul. 9. Hoffnung und Erinnerung sind Rosen Von einem Stamme mit der Wirklichkeit, Doch ohne Dornen. 10. Strafe soll sein wie Salat, Der mehr Oel als Essig hat. 11. Zeit ist Schickelmann. 12. Ev. Joh. 3, 14. 15.

<sup>6)</sup> Themata der lateinischen Aufsätze: 1a. Rectene Thucydides bellum Peloponnesiacum maxime omnium, quae unquam gesta sint, memorabile fuisse dixerit, quaeritur. 1b. De bello Peloponnesiaco. 2. De Augusti vita ita disseratur, ut mores eius perspiciantur. 3. Suae quemque fortunae fabrum esse. 4. Filius quidam Thucydidem legens ad patrem, virum doctum, quomodo legendis illius libris moveatur, quaerentem rescribit. 5a. De vitae meae quotidianae ratione atque instituto. 5b. Argumentum XI libri Iliadis. 6. De Aiakis<sup>?</sup> Homericis natura ac moribus. 7. De primordiis tragoediae Atticae. 8. Aiakis, fabulae Sophocleae, argumentum. Pars prior. 9. Eiusdem argumenti pars posterior. 10. Cives quid regi debeant, optime ex Homero disci.

politischer Beziehung. Mathematik u. Rechnen 4 Std. Aufgaben aus dem Gebiete der Planimetrie. Maxima u. Minima. Trigonometrie. Gleichungen des zweiten Grades, Progressionen u. Kettenbrüche. Naturwissenschaften 2 Std. Optik. Mathematische Geographie. Singen 1 Std. Einübung von Chorälen u. Volksliedern.

### **Realsecunda.**

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Einleitung in das N. Testam. u. Geschichte des Reiches Gottes auf Erden im N. Bunde. Das Evangelium Lucae u. Pauli Brief an die Galater. Katholische Religionslehre 2 Std. Die Gebote Gottes u. das Kirchenjahr. Deutsch 3 Std. Die Dichter des hohenstaufischen Zeitalters. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Dichtungen nam. Göthes Reineke Fuchs u. Schillers Jungfrau v. Orleans. Uebungen im Disponieren, Aufsätze u. Vorträge. Lateinisch 4 Std. Vervollständigung des syntaktischen Cursus. Lectüre: Caes. de bello gallico l. II u. III. Ovid. Metam. l. IV u. V in Ausw. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 4 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 7 u. 8 und Uebersicht der franz. Gramm. enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestomathie, nachh. Racines Athalie u. Fabeln von Lafontaine. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Sprechübungen. Englisch 3 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die Syntax nach Bandows engl. Lehrb. Th. 2, Cap. 1—3 u. 10. Lectüre ausgew. Abschn. aus Herrigs Handb. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Sprechübungen. Geographie u. Geschichte 3 Std. Die auszereuropaeischen Erdtheile in topischer u. politischer Beziehung. Geschichte des Alterthums bes. der Hellenen, Roms u. des Volkes Israel. Naturwissenschaften 5 Std. Elemente der Mineralogie u. Wiederholung der Zoologie u. Botanik. Lehre vom Magnetismus u. der Elektrizität. Einleitung in die Chemie, die Metalloide u. die wichtigsten leichten Metalle. Mathematik u. Rechnen 6 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Planimetrie; Trigonometrie. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen des ersten Grades u. des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Zins- u. Discontorechnung; Wechselrechnung; Waarencalculationen; Contocorrenten. Zeichnen 2 Std. Ausführung von Ornamenten, Blumen u. Landschaften auf weiszem u. farbigem Papier. Zeichnen nach Gyps. Maschinen; architektonische Ordnungen. Singen 1 Std. Einübung von Chorälen u. Volksliedern.

### **Gymnasialsecunda.**

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Einleitung in das N. Testament u. Geschichte des Reiches Gottes auf Erden im N. Bunde. Das Evangelium Lucae u. Pauli Brief an die Galater. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Gymnasialprima. Deutsch 3 Std. Die Dichter des hohenstaufischen Zeitalters. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Dichtungen nam. Göthes Reineke Fuchs u. Schillers Jungfrau v. Orleans. Uebungen im Disponieren, Aufsätze u. Vorträge. Lateinisch 10 Std. Vervollständigung des syntaktischen Cursus u. die

Hauptsachen aus der Stilistik. Lectüre: Liv. l. I II III theilw. priv. Cicer. in C. Catil. orat. III u. pro Sulla. Vergil. Aen. l. V u. VI, Eklogen u. Abschn. aus den Georgicis. Memorierübungen. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien u. Aufsätze. Griechisch 6 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die wichtigsten Regeln u. Verhältnisse der Syntax. Lectüre: Hom. Odys. l. I—VII u. als Privatlectüre der Obersecunda l. X—XVIII. Herod. l. VII theilw. priv.; ausgew. Reden des Lysias. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Hebraeisch 2 Std. Lese- u. Schreibübungen. Elementarlehre, das Pronomen u. das Verbum. Memorieren von Vocabeln. Lectüre leichter Lesestücke. Franzoesisch 2 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 7 u. 8 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestomathie. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geschichte u. Geographie 3 Std. Die alten Völker des Orients, Israel u. die Hellenen. Asien u. Africa in topischer u. politischer Beziehung. Mathematik u. Rechnen 4 Std. Erweiterung der Elemente der Planimetrie u. Uebungen in Constructionen. Trigonometrie. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen u. Gleichungen des ersten Grades. Naturwissenschaften 1 Std. Magnetismus. Elektrizität. Singen 1 Std. Einübung von Chorälen u. Volksliedern.

### Realtertia.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Das Evangelium Marci, die Bergpredigt u. die Apostelgeschichte. Das Gebet des Herrn. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realsecunda. Deutsch 3 Std. Uebersichtliche Darstellung der homerischen Dichtungen. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Gedichte bes. der Balladen Schillers u. Uhlands. Die Lehre vom Satzbau. Uebungen in Aufsätzen u. Vorträgen. Lateinisch 5 Std. Die wichtigsten Verhältnisse der Syntax bes. Moduslehre. Lectüre ausgew. Abschn. aus Wellers Herodot, nachh. Caes. de bello gall. l. II u. III. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 4 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 1—5 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestomathie. Memorierübungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Englisch 4 Std. Im Anschl. an Bandows Lehrb. Th. 1 Uebungen im Lesen u. Schreiben, Elemente der Grammm. u. Lectüre ausgew. Lesestücke. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 4 Std. Elemente der mathematischen Geographie. Europa in topischer u. politischer Beziehung bes. Deutschland nam. der preuszische Staat. Deutsche u. brandenburgisch-preuszische Geschichte. Naturwissenschaften 2 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Zoologie u. Botanik u. Beschreibung einzelner Thiere u. Pflanzen. Erklärung einiger einfachen Phaenome ne aus dem Gebiete der Naturlehre. Mathematik u. Rechnen 6 Std. Von der Gleichheit der Figuren u. den Verhältnissen der Linien u. Figuren. Die arithmetischen Grundoperationen; negative Gröszen; Masz der Zahlen; Decimalbrüche; Proportionen; Berechnung der Quadrat- u. Cubikwurzeln; Münzrechnung; Zinsrechnung; zusammengesetzte Regeldetri; Discontorechnung; einfache Waarencalculationen. Zeichnen 2 Std. Ornamente, Blumen u. Landschaften mit

leichter Schattenangabe u. Umrisse von Köpfen u. andern Theilen des menschlichen Körpers; Zeichnen nach Holz- u. Gypsmodellen; Projectionslehre. Singen 1 Std. Einübung von Chorälen u. Volksliedern.

### **Gymnasialtertia.**

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Das Evangelium Marci, die Bergpredigt u. die Apostelgeschichte. Das Gebet des Herrn. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realsecunda. Deutsch 2 Std. Uebersichtliche Darstellung der homerischen Dichtungen. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Gedichte bes. Schillers u. Uhlands. Die Lehre vom Satzbau. Uebungen in Aufsätzen u. Vorträgen. Lateinisch 10 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Syntax bes. Moduslehre; Prosodik u. Metrik des elegischen Versmaßes. Lectüre: Caes. de bello gall. l. IV—VI; Ovid. Metam. l. XIII—XV in Ausw. Memorierübungen. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Griechisch 6 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Formenlehre nam. die unregelmäßigen Verba. Lectüre: Lesestücke aus Schmidts Elementarb., nachh. Xenoph. Anab. l. I u. II. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 2 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 1—5 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestomathie. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geschichte u. Geographie 3 Std. Deutsche u. brandenburgisch-preussische Geschichte. Elemente der mathematischen Geographie. Europa in topischer u. politischer Beziehung bes. Deutschland nam. der preussische Staat. Mathematik u. Rechnen 3 Std. Von den Dreiecken, den Vierecken u. dem Kreise, der Gleichheit der Figuren u. den Verhältnissen der Linien u. Figuren. Die arithmetischen Grundoperationen; negative Größen; Masz der Zahlen; Decimalbrüche; Proportionen. Naturgeschichte 2 Std. Uebersicht der Zoologie, Botanik u. Mineralogie. Singen 1 Std. Einübung von Chorälen u. Volksliedern.

### **Realquarta.**

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Ausgew. historische Abschnitte des Alten Testaments. Die zehn Gebote. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realsecunda. Deutsch 3 Std. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten theils gramm. Art, theils deutschen Aufsätzen. Lateinisch 6 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die wichtigsten Regeln der Syntax nam. Casuslehre. Lectüre ausgew. Abschn. aus Wellers Herodot. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 5 Std. Die in Plötz Elementargramm. I u. II Th. 2 enthaltenen Regeln, Lesestücke u. Uebungen. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 3 Std. Die vier ausereuropaeischen Erdtheile in topischer u. politischer Beziehung. Geschichte Israels; der Hellenen u. Roms. Naturgeschichte 2 Std. Die Klassen des Thierreichs u. die

Ordnungen der drei ersten Klassen; das Linnésche System, Beschreibung einzelner Thiere u. Pflanzen. Mathematik u. Rechnen 6 Std. Von den Linien, Winkeln, Dreiecken, Vierecken u. dem Kreise. Einfache Regeldetri u. einfache Zins- und Waarenrechnung. Schreiben 2 Std. Anwendung der eingeübten Schriftformen auf deutsche u. französische Correspondenzschrift. Zeichnen 2 Std. Schwierigere Ornamente, Blumen- u. Pflanzenformen in Umrissen. Geometrische Constructionen. Singen 1 Std. Einübung von Chorälen u. Volksliedern.

### Gymnasialquarta.

Religion<sup>7)</sup>: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Ausgew. historische Abschn. des A. Testamentes. Die zehn Gebote. Deutsch 2 Std. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten theils gramm. Art, theils deutschen Aufsätzen. Lateinisch 10 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die wichtigsten Regeln der Syntax nam. Casuslehre. Lectüre ausgew. Abschn. aus Wellers Herodot u. Livius u. Fabeln von Phaedrus. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Griechisch 6 Std. Einübung der regelmässigen Formenlehre. Lectüre leichterer Lesestücke aus Schmidts Elementarb. Mündliche u. schriftliche Uebungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 2 Std. Die in Plötz Elementargramm. I u. II Th. 2 enthaltenen Regeln, Lesestücke u. Uebungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geschichte u. Geographie 3 Std. Geschichte Israels, der Hellenen u. Roms. Die vier auszereuropaeischen Erdtheile in topischer u. politischer Beziehung. Mathematik u. Rechnen 3 Std. Von den Linien, Winkeln u. Dreiecken. Einfache Regeldetri u. einfache Zins- u. Waarenrechnung. Zeichnen 2 Std. Schwierigere Ornamente, Blumen- u. Pflanzenformen in Umrissen. Geometrische Constructionen. Singen 1 Std. Einübung von Chorälen u. Volksliedern.

### Quinta.

Religion: Evangelische Religionslehre 3 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Biblische Geschichten des N. Testamentes. Das Kirchenjahr. Katholische Religionslehre 1 Std. Biblische Geschichte des A. Testamentes. Deutsch 3 Std. Leseübungen. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten bes. gramm. Art. Lateinisch 8 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Formenlehre. Mündliche u. schriftliche Uebungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 5 Std. Die in Plötz Elementargramm. II Th. 1 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Memorieren von Wörtern u. Sätzen. Einprägung des regelmässigen Verbuns. Dictate u. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie 3 Std. Geographische Grundbegriffe u. Gebirge, Flüsse u. Staaten Europas. Rechnen 4 Std. Die vier Species in Brüchen, Multiplications- u. Divisions-Regeldetri.

<sup>7)</sup> Während des abgelaufenen Schuljahres gehörten katholische Schüler der Gymnasialquarta nicht an.

Schreiben 3 Std. Uebungen nach Vorschriften in dem Masz der gewöhnlichen Heftschrift. Zeichnen 2 Std. Einfache Ornamente, Pflanzen u. Gefäßformen. Singen 1 Std. Treffübungen. Einübung von Chorälen u. Volksliedern.

### Sexta.

Religion: Evangelische Religionslehre 3 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Biblische Geschichten des A. Testaments. Das Kirchenjahr. Katholische Religionslehre 1 Std. comb. mit Quinta. Deutsch 3 Std. Uebungen im Lesen u. in der Orthographie. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten bes. gramm. Art. Lateinisch 10 Std. Einübung der regelmässigen Formenlehre. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie 3 Std. Geographische Grundbegriffe u. Gebirge, Flüsse u. Staaten der auszereuropäischen Erdtheile. Rechnen 5 Std. Die vier Species in benannten ganzen Zahlen; das Resolvieren u. das Reducieren; Bruchrechnung mit gleichnamigen Brüchen. Schreiben 3 Std. Das deutsche u. englische Alphabet in Wörtern u. kurzen Sätzen. Zeichnen 2 Std. Elementare Uebungen verb. mit geometrischer Formenlehre. Singen 1 Std. Namen u. Werth der Noten u. die allgemeinen musikalischen Zeichen. Treffübungen. Einübung von Chorälen u. Volksliedern.

Neben dem Gesangunterricht der einzelnen theilw. combinirten Klassen zwei allgemeine Gesangstunden zur Ausbildung der fähigeren Schüler im mehrstimmigen Gesange.

Turnen 6 Std. Die sämmtlichen Klassen der Realschule u. des Gymnasiums, nach Abtheilungen u. Riegen gegliedert, in der städtischen Turnhalle u. auf ihrem Spielhof. In stufenweiser Aufeinanderfolge Uebungen am Barren, Reck, Schwingel, Schwebbaum, im Klettern u. Springen, sowie Frei- u. Ordnungsübungen, Laufübungen, taktogymnastische Uebungen, Marschieren u. taktische Elementarübungen. Stets unter Leitung der Lehrer.

### Vorschule.

Religion 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Biblische Geschichten des A. u. N. Testaments in Ausw. Deutsch 10 Std. Abth. 1: Uebungen im Lesen u. in der Orthographie. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen. Abth. 2: Leseübungen in deutscher u. lateinischer Druckschrift. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte. Abth. 3: Einübung der Laute einzeln u. in der Verbindung zu Wörtern u. Sätzen. Rechnen 6 Std. Abth. 1: Mündliche u. schriftliche Einübung der vier Species in unbenannten ganzen Zahlen. Abth. 2: Der Zahlenkreis von 1 bis 100; Numerieren; Addition; Subtraction u. Multiplication in unbenannten ganzen Zahlen. Abth. 3: Der Zahlenkreis von 1 bis 20. Schreiben 6 Std. Das deutsche u. englische Alphabet in Buchstaben, Wörtern u. Sätzen. Singen 2 Std. Uebungen im Singen nach dem Gehör. Einübung von Chorälen u. Volksliedern.

**B. Uebersichtstabelle über die Verwendung der Lehrkräfte und die Vertheilung des Unterrichts an der Realschule 1. O. und dem Gymnasium zu Barmen während des Wintersemesters 1898/99.**

№	Lehrer.	Ordnung	R. I.	G. I.	R. II.A.	R. II.B.	G. II.	R. III.	G. III.	R. IV.	G. IV.	V.	VI.	
1.	Director Dr. Thiele.		Religion 2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr. 3 Mathem. u. Rechn. 5 Chemie u. Miner. 4	2	Chemie u. Miner. 8 Mathem. u. Rechn. 6 Französisch 4 Englisch 3	3	Religion 2	Englisch 4		Mathem. u. Rechn. 3				10
2.	Oberl. d. Realsch. Dr. Cremer.	R. I.												21.
3.	Oberl. d. Realsch. In Ver. Dr. Balzer.	R. II.B.	Französisch 4 Englisch 3		Französisch 4 Englisch 3	4								21.
4.	Oberl. d. Realsch. Dr. Naumann.	R. II.A.	Deutsch 3 Lateinisch 3		Religion 2 Deutsch 4 Lateinisch 4	2		Religion 2						20.
5.	Oberl. d. Realsch. Dr. Wetzel.	V.					Deutsch 2 Lateinisch 2 Französisch 2	Englisch 4			Lateinisch Französisch	8 5		23.
6.	Oberl. d. Gymn. Dr. Zahn.	G. I.						Mathem. u. Rechn. 2 Naturgesch. 3						20.
7.	Oberl. d. Gymn. Dr. Neumann.		Physik 2		Physik 2	2		Mathem. u. Rechn. 2 Naturgesch. 2						20.
8.	Oberl. d. Gymn. Dr. Doering.	G. II.	Mathem. u. Rechn. 4 Physik 2	2	Mathem. u. Rechn. 6	2	Mathem. u. Rechn. 4 Physik 1	Religion 2 Deutsch 2						22.
9.	Ord. Lehrer d. Realsch. Dr. Hieckthier.	R. III.					Lateinisch 8 Griechisch 2 Hebräisch 2	Französisch 4 Naturgesch. 2 Mathem. u. Rechn. 6	2	Religion 2 Französisch 5 Mathem. u. Rechn. 6 Schreiben 2				22.
10.	Ord. Lehrer d. Realsch. Schnitz.	R. IV.						Religion 2 Französisch 2 Mathem. u. Rechn. 6	2	Religion 2 Französisch 5 Mathem. u. Rechn. 6 Schreiben 2				23.
11.	Ord. Lehrer d. Realsch. In Ver. Dr. Czwalna.	VI.						Religion 2 Französisch 2 Mathem. u. Rechn. 6						21.
12.	Ord. Lehrer d. Gymn. Dr. Prast.	G. III.						Religion 2 Französisch 2 Mathem. u. Rechn. 6						22.
13.	Ord. Lehrer d. Gymn. Dr. Mücke.	G. IV.					Gesch. u. Geogr. 3	Lateinisch 5 Griechisch 6	10					22.
14.	Comm. Hilfslehrer Dr. Merckens.						Gesch. u. Geogr. 3 Gesch. u. Geogr. 3	Lateinisch 3 Griechisch 4	6					23.
15.	Kath. Religionslehrer Kapl. Boetticher.							Religion 2						
16.	Elementarlehrer Hennes.							Religion 2						25.
17.	Zeichenlehrer Koenemann.		Zeichnen 8		Zeichnen 2	2		Zeichnen 2		Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2		17.
18.	Lehrer d. Vorschule Roentgen.									Singen 1 Singen 1		Religion 1		4.

Religionsunterricht der katholischen Schüler in drei Abtheilungen und fünf wöchentlichen Lehrstunden.  
Singerhöre der drei oberen Parallelklassen in vier wöchentlichen Stunden.

In den beiden Klassen der Vorschule unterrichteten die Lehrer derselben Hrn. Roentgen und Vosz in sämtlichen Lehrgegenständen der Elementarschule.  
Vergl. Lehrpensu u. statistische Nachrichten Nr. 2.

### C. Lehrbücher.

1. Für den Religionsunterricht der evangelischen Schüler die heilige Schrift in den vier obern Klassen, Zahns biblische Geschichten Ausg. B in den beiden untern Klassen und der Barmer Liederschatz für Elementarschulen in sämtlichen Klassen. Für den Religionsunterricht der katholischen Schüler in der obern Abtheilung Martins Lehrbuch der katholischen Religion und in der untern Abtheilung Schumachers Kern der heiligen Geschichte des A. und N. Testamentes und der katholische Katechismus für den Volks- und Jugendunterricht in der Erzdiocese Cöln. 2. Für den deutschen Unterricht die von Lehrern des Gütersloher Gymnasiums hsg. Sammlung Deutsche Art und Kunst in den beiden obern Klassen und das deutsche Lesebuch von Hopf und Paulsiek je nach seinen verschiedenen Abtheilungen in den vier untern Klassen. 3. Für den lateinischen Unterricht, abgesehen von den Autoren<sup>\*)</sup> der obern Klassen, das Wörterbuch von Georges in den drei obern Gymnasialklassen und das Wörterbuch von Ingerslev in den drei obern Realklassen, Bergers lateinische Grammatik in sämtlichen Klassen, Süpfles Aufgaben zu lateinischen Stilübungen in Gymnasialprima, Seyfferts Übungsbuch zum Uebersetzen in Gymnasialsecunda, F. Schultz Aufgabensammlung zur Einübung in der lateinischen Syntax in den mittlern Realklassen und in Realsecunda, Wellers lateinisches Lesebuch enth. Erzählungen aus Herodot und aus Livius in Quarta, Scheeles Vorschule zu den lateinischen Klassikern in den mittlern Realklassen, Berger-Heidelbergs Übungsbuch für die untern Klassen in Sexta und Quinta. 4. Für den griechischen Unterricht, abgesehen von den Autoren der obern Klassen, die Wörterbücher von Rost-Passow oder von Pape in den beiden obern Gymnasialklassen, Bergers griechische Grammatik in sämtlichen Gymnasialklassen, Böhmes Aufgaben zum Uebersetzen ins Griechische in den beiden obern Gymnasialklassen und das Elementarbuch der griechischen Sprache von Schmidt-Wensch in den beiden mittlern Gymnasialklassen. 5. Für den hebraeischen Unterricht Seffers Elementarbuch der hebraeischen Sprache in den beiden obern Gymnasialklassen. 6. Für den franzoesischen Unterricht, abgesehen von den Autoren der obern Klassen, das Wörterbuch von Thibaut in den drei obern Klassen, Borels franzoesische Grammatik in Realprima, die franzoesische Schulgrammatik von Plötz in den drei obern Klassen, die Elementargrammatik der franzoesischen Sprache von Plötz in Quarta und Quinta, Manuel de la Littérature française par Plötz in Gymnasial- und Realprima und Plötz franzoesische Chrestomathie in Realsecunda, Gymnasialsecunda und Realtertia. 7. Für den englischen Unterricht, abgesehen von den Autoren der Realprima, die Wörterbücher von Elwell oder Thieme in den beiden obern Realklassen, das Lehrbuch der englischen Sprache Th. 2 von Fölsing-von Dalen in Realprima und Bandows Lehrbuch der englischen Sprache Th. 1 u. 2 in Realtertia und Realsecunda. 8. Für den geographisch-historischen Unterricht Daniels Leitfaden für

<sup>\*)</sup> Die in den obern Klassen gelesenen lateinischen, griechischen, franzoesischen und englischen Autoren wurden ebenso wie die Ausgaben, in denen sie anzuschaffen, den Schülern während des Schuljahres mitgetheilt.

den Unterricht in der Geographie und von Sydows Schulatlas in sämtlichen Klassen und Kiepert's Atlas der alten Welt in den beiden obern Gymnasialklassen, Andraes Grundrisz der Weltgeschichte in den vier obern Klassen. 9. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht Schillings kleine Schul-Naturgeschichte in Realsecunda, Tertia und Realquarta, Schillings Grundrisz der Naturgeschichte Th. 3 Das Mineralreich in den beiden obern Realklassen, Koppes Lehrbuch der Physik in den beiden obern Klassen. 10. Für den Unterricht in der Mathematik und im Rechnen Koppes Planimetrie in den vier obern Klassen, Koppes Stereometrie in Prima und Realsecunda, Koppes ebene Trigonometrie in Prima und Realsecunda, de la Landes logarithmisch-trigonometrische Tafeln hsg. von Köhler in den beiden obern Klassen, Heisz Sammlung von Beispielen und Aufgaben in den drei obern Klassen, Neumanns Lehrbuch der allgemeinen Arithmetik und Algebra in den drei obern Klassen, Kleinpauls Rechenbuch für Realschulen in den vier obern Realklassen.

### III. Chronik der Schule.

Nach der öffentlichen Prüfung und nachdem das Schlusswort des Directors die bedeutsameren Ereignisse des verflossenen anderthalbjährigen Schulcursus erörtert und die Abiturienten des Gymnasiums auf die Pflichten ihres künftigen Berufes in Kirche und Staat hingewiesen, endigte das Schuljahr 1866/68 hergebrachter Ordnung gemäsz Samstag den 4. April 1868 mit der Verlesung der halbjährlichen Censuren und der in die höhern Klassen versetzten Schüler. Die Osterferien dauerten drei Wochen von Montag den 6. April bis Samstag den 25. April; an dem letzten Ferientage wurden die Ascensions- und Receptionsprüfungen vorschriftmäszig gehalten. Die Lectionen des Sommersemesters 1868 begannen nach einer Morgenandacht, in welcher der Director die ernstesten Mahnungen des Vorbildes darlegte, das der Herr in Seinem Wandel auf Erden uns hinterlassen, Montag den 27. April in sämtlichen Klassen der Vorschule, des Gymnasiums und der Realschule.

Mit dem Beginn des Schuljahres traten, von dem Director in ihr Amt als Lehrer und Erzieher eingeführt, der bisher an der Realschule 1. O. zu Elberfeld provisorisch angestellte Lehrer Hr. Dr. Mücke als ordentlicher Lehrer des Gymnasiums und der Candidat des höhern Schulamts Hr. Dr. Czwalina zur Absolvierung des Probejahres und commissarischen Verwaltung einer Lehrstelle in das Lehrercollegium ein, und zugleich übernahm der erste ordentliche Lehrer der Oberbarmer Filialschule, Hr. Dr. Balzer, schon in früheren Jahren ein bewährter College, die Vertretung der Oberlehrerstelle für die modernen Sprachen.

Die Pfingstferien dauerten den gesetzlichen Bestimmungen gemäsz fünf Tage von Samstag den 30. Mai bis Mittwoch den 3. Juni 1868.

Samstag den 8. August beehrte der General-Superintendent der Rheinprovinz Hr. D. Eberts die Anstalt mit seinem Besuch, wohnte in Begleitung des Praeses des Curatoriums Hrn. Pastor Kirschstein den Religionstunden der Sexta, Quinta,

Realquarta, Gymnasialtertia, Realsecunda B und Gymnasialprima bei und nahm, mannigfache Belehrung über Ziele und Mittel des Religionsunterrichtes anknüpfend, von den Einrichtungen dieses Lehrgegenstandes in Gymnasium und Realschule eingehende Kenntnis.

Unter dem Vorsitz des Hrn. Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrath Dr. Landfermann und in Gegenwart des Praeses des Curatoriums Hrn. Pastor Kirschstein und mehrerer Mitglieder des Curatoriums wurden Dienstag den 18. August die Abiturientenprüfungen der Realschule und des Gymnasiums gehalten. Sämmtliche Abiturienten, die Realschüler Alb. Jütte, Herm. Butt, Hrch. Vollmer, Karl Wesenfeld, Em. Noot und die Gymnasialschüler Max Baetcher, Herm. Schoehl, Wilh. Neveling, Jul. Stachelhausen erhielten das Zeugnis der Reife. Von den Abiturienten der Realschule wurden A. Jütte und H. Butt, welche ebenso wie H. Vollmer das Praedicat gut bestanden erhielten, und von den Abiturienten des Gymnasiums M. Baetcher und W. Neveling von der mündlichen Prüfung dispensiert.

Mit dem Schluss des Sommersemesters 1868 schied, begleitet von den herzlichsten Wünschen der Schule, welcher er drei Semester hindurch seine gründlichen Kenntnisse und seine pflichtgetreue Thätigkeit gewidmet hatte, der Oberlehrer Hr. Bobrik, um die Direction einer neuzubegründenden höhern Lehranstalt in Belgard zu übernehmen, aus dem Lehrercollegium der Realschule und des Gymnasiums aus.

Die Lectionen des Sommersemesters 1868 endigten, nachdem in Anlehnung an 1. Joh. 5, 11—13 der ordentliche Lehrer Hr. Dr. Doering die in dem Schluss eines Zeitabschnittes liegende Mahnung das Ewige zu suchen den Schülern erläutert, Dienstag den 1. September 1868 mit der Vertheilung der halbjährlichen Censuren. Während der fünf-wöchentlichen Herbstferien, welche von Mittwoch den 2. September bis Donnerstag den 8. October dauerten, nahmen unter der Aufsicht der Hrn. Dr. Craemer und Schmitz 25 Schüler an der Ferienschule der Anstalt Theil; an dem letzten Tag der Ferien wurde die Receptionsprüfung vorschriftsmässig gehalten. Die Lectionen des Wintersemesters 1868/69 begannen nach einer Morgenandacht, welche der Lehrer Hr. Hennes an Ephes. 4, 1—2 anschloss, Freitag den 9. October.

Samstag den 17. October 1868 starb der emeritierte Director der Real- und höhern Töchterschule zu Barmen, eben der Schule, aus der auch das Gymnasium und die Realschule 1. O. erwachsen, Hr. Wilh. Wetzel zu Gütersloh in seinem 68. Lebensjahre nach kurzem Krankenlager. Früher Oberlehrer an Schulen seiner Vaterstadt Berlin und Rector der lateinischen Schule zu Landsberg a. d. W., hat er seit dem Frühjahr 1828 28 Jahre hindurch das Directorat der hiesigen höhern Lehranstalt geführt, in unermüdlicher und stets besonnener Fürsorge für die Wohlfart des ihm anvertrauten Institutes, milde und freundlich in dem Kreise seiner Schüler und Schülerinnen waltend, ein geborner Lehrer und Erzieher, dem zum groszen Theil die gegenwärtige Generation Barmens, die Bürger zumeist welche jetzt in voller Manneskraft zum Segen des städtischen Gemeinwesens wirken, nicht nur die Vorbildung für ihren bürgerlichen Beruf sondern vornehmlich auch die Erziehung zur Gottesfurcht und zum Glauben an den Heiland verdanken; noch zwölf Jahre eines stillen friedlichen Lebensabends waren, nachdem er um

seiner leidenden Gesundheit willen die Emeritierung nachgesucht, \*) ihm in seinem lieben Gütersloh beschieden. In der nächsten gemeinsamen Morgenandacht, welche hergebrachter Sitte gemäsz an Psalm 90 sich anlehnte, gedachte der Director des schmerzlichen Todesfalls und seiner ernsten Mahnung für die Schulgemeinde, und Mittwoch den 22. October Nachmittags geleitete mit dem Sohn des Entschlafenen und Lehrer an unsrer Schule Hrn. Dr. Wetzel der Praeses des Curatoriums Hr. Pastor Kirschstein und der Director die sterbliche Hülle zum Friedhofe in Gütersloh.

Die Lectionen des Jahres 1868 endigten, nachdem eine Ansprache des ordentlichen Lehrers Hrn. Dr. Hickethier im Anschluss an Jes. 9, 6 die Offenbarung der Herrlichkeit Gottes in Christo Jesu den Schülern gedeutet hatte, Mittwoch den 23. December 1868. Die Weihnachtferien dauerten 11 Tage vom 24. December 1868 bis zum 3. Januar 1869. Die Lectionen des Jahres 1869 nahmen nach einer gemeinsamen Morgenandacht der Klassen, bei welcher der Lehrer Hr. Koenemann in Anlehnung an Psalm 31, 16 die Mahnungen des Neujahrs im Lichte des Weihnachtfestes darlegte, Montag den 4. Januar 1869 ihren Anfang.

Unter dem Vorsitz des Hrn. Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrath Dr. Landfermann und in Gegenwart des Praeses des Curatoriums Hrn. Pastor Kirschstein und mehrerer Mitglieder des Curatoriums wurde Mittwoch den 10. März 1869 das Abiturientenexamen des Gymnasiums gehalten, durch welches die Oberprimaner Th. Klein und H. Thümmel und als Externus geprüft J. Kaufmann aus Elberfeld das Zeugnis der Reife erhielten.

Mit dem Schluss des Schuljahres 1868/69 scheiden die wissenschaftlichen Hilfslehrer Hrn. Dr. Merckens und Dr. Czwalina aus dem Lehrercollegium des Gymnasiums und der Realschule. Im Namen der Anstalt spreche ich den geehrten Hrn. Collegen den herzlichsten Dank für den Eifer und die Treue aus, in welcher sie während ihrer hiesigen Wirksamkeit dem Unterricht und der Erziehung der ihnen anvertrauten Klassen sich gewidmet haben.

#### IV. Statistische Notizen.

1. Dem letzterschienenen Programm zufolge betrug die Frequenz der Realschule und des Gymnasiums am 1. März 1868 285 Schüler und, nachdem während der letzten Schulwochen und der Osterferien 36 Schüler abgegangen waren, am Schluss des anderthalbjährigen Schulcursus 1866/68 249 Schüler. Am Anfang und während des Sommersemesters 1868 wurden 95 Schüler aufgenommen, so dasz während des Sommersemesters 1868 344 Schüler die beiden Lehranstalten besuchten, von denen in Realprima 19, Gymnasialprima 16, Realsecunda A 33, Realsecunda B 32, Gymnasialsecunda 23, Realtertia 37, Gymnasialtertia 35, Realquarta 30, Gymnasialquarta 35, Quinta 40, Sexta 44 saszen, 313 der evangelischen, 28 der katholischen Confession, 3 der israelitischen Religion angehörten, und 289 einheimische, 55 auswärtige Schüler waren.

\*) Vgl. Schulnachrichten in dem Programm der Realschule zu Barmen 1856 S. 4.

Während des Sommersemesters 1868 schieden 37 Schüler aus, und es betrug daher die Frequenz am Schlusz des Sommersemesters 1868 307 Schüler. Im Anfang und während des Wintersemesters 1868/69 wurden 16 Schüler aufgenommen, so dasz während des Wintersemesters 1868/69 323 Schüler die beiden Lehranstalten besuchten, von denen in Realprima 10, Gymnasialprima 12, Realsecunda A 33, Realsecunda B 33, Gymnasialsecunda 21, Realtertia 38, Gymnasialtertia 34, Realquarta 29, Gymnasialquarta 34, Quinta 37, Sexta 42 Schüler saszen, 291 der evangelischen, 30 der katholischen Confession, 2 der israelitischen Religion angehörten, und 274 einheimische, 49 auswärtige Schüler waren. Während des Wintersemesters und bis zum 1. März 1869 schieden 14 Schüler aus, und es betrug daher am 1. März 1869 die Frequenz der Realschule und des Gymnasiums 309 Schüler.

Die Vorschule, welche in zwei Coetus getheilt für beide Zweige der combinirten Anstalt vorbereitet, zählte während des Sommersemesters 1868 51, in der obern Abtheilung 25, in der untern 26, unter ihnen 47 evangelische, 3 katholische, 1 israelitischen Schüler, und während des Wintersemesters 1868/69 58, in der obern Abtheilung 27, in der untern 31, unter ihnen 53 evangelische, 3 katholische und 2 israelitische Schüler.

Am Schlusz des Sommersemesters 1868 verlieszen nach Absolvierung der schriftlichen<sup>10)</sup> und mündlichen Prüfung die Abiturienten der Realschule

1. Albert Jütte, Sohn des Chirurgus Hrn. E. Jütte zu Barmen, geb. den 9. März 1850, evangelischer Confession, 9 Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
2. Hermann Butt, Sohn des Lehrers Hrn. H. Butt zu Goldenberg bei Remscheid, geb. den 9. Januar 1852, evangelischer Confession, 3½ Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,

<sup>10)</sup> Aufgaben zu den schriftlichen Prüfungsarbeiten der Realschulabiturienten während des Sommersemesters 1868: Aufsatz aus der Religionslehre: „Dieser ist's, von dem geschrieben steht: Siehe ich sende meinen Engel vor dir her, der deinen Weg vor dir bereiten soll.“ Ev. Matth. 11, 10. Deutscher Aufsatz: „Die Wahrheit ist ein selten Kraut; Noch seltner, wer sie wohl verdaut.“ Franzoesischer Aufsatz: Vie de Gustave-Adolphe, roi de Suède. Englisches Exercitium: Herzog Alba auf dem Schlosz zu Rudolstadt i. J. 1547. Mathematische Aufgaben: 1. Aus der Algebra:  $x^2 + 4\sqrt{x^2 + 3y + 5} = 55 - 3y$ ;  $6x - 7y = 16$ . 2. Aus der Planimetrie: Auf dem Durchmesser eines Kreises sind zwei Punkte gegeben, welche vom Centro gleich weit abstehen; man soll in der Peripherie einen Punkt finden, von welchem, sowohl nach dem Centrum als nach jenen Punkten gerade Linien gezogen, der Radius alsdann die mittlere Proportionale sei zwischen der Summe und Differenz jener Linien. Auflösung durch algebraische Analysis. 3. Aus der Trigonometrie: Man ist von zwei Orten A und B durch einen Fluss getrennt. Um ihre gegenseitige Entfernung zu finden, miszt man auf dem diesseitigen Ufer eine Standlinie CD = m' ab. In C bilden die Richtungen nach A und B den Winkel x, die nach B und D den Winkel y; in D die Richtungen nach A und B den Winkel w, nach A und C den Winkel v. Wie weit ist A von B

3. Heinrich Vollmer, Sohn des Kaufmanns Hrn. K. Fr. J. Vollmer zu Barmen, geb. den 16. December 1850, evangelischer Confession, 9 Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
4. Karl Wesenfeld, Sohn des Kaufmanns Hrn. K. L. Wesenfeld zu Barmen, geb. den 30. März 1851, evangelischer Confession, 9 Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
5. Emil Noot, Sohn des Kaufmanns Hrn. Br. Noot zu Solingen, geb. den 6. October 1851, evangelischer Confession, 2 Jahre in der Schule und in Prima,

und die Abiturienten des Gymnasiums<sup>11)</sup>

1. Max Baetcher, Sohn des Postmeisters Hrn. G. Baetcher zu Schwelm, geb. den 27. Januar 1850, evangelischer Confession, 5½ Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
2. Hermann Schoehl, Sohn des Hauptlehrers Hrn. F. W. Schoehl an der Elementarschule zu Barmen-Carnap, geb. den 13. November 1850, evangelischer Confession, 5 Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,

entfernt, wenn  $m = 4283,8'$ ,  $x = 42^\circ 28' 20''$ ,  $y = 39^\circ 14' 30''$ ,  $v = 65^\circ 18' 10''$ ,  $w = 41^\circ 3' 20''$  ist? 4. Aus der Stereometrie: a. Man hat von einer regelmässigen vierseitigen Pyramide ein Modell gefertigt, von welchem die Basisseite = a und eine Seitenkante = b; wie gross wird der Kubikinhalt der darnach auszuführenden Pyramide, wenn die Höhe derselben = h werden soll? b.  $a = 8''$ ,  $b = 18''$  und  $h = 24'$ . Aufgabe aus der angewandten Mathematik: In Schweden soll es Höhlen geben von solcher Tiefe, dass man einen hineingeworfenen Stein erst nach 25 Secunden aufschlagen hört. Wie gross muss hiernach die Tiefe derselben sein, wenn die Geschwindigkeit des Schalles zu 1050' gerechnet wird? Physikalische Aufgabe: Bei einem zusammengesetzten Mikroskop ist die Brennweite des Objectivs  $p = 2'''$ , die des Oculars  $p' = 8'''$ . Der Gegenstand befindet sich  $a = 2,05'''$  vom Objectiv entfernt, und die deutliche Sehweite des Beobachters sei  $d = 120'''$ . Wie vielmal wird der Gegenstand vergrössert und welche Länge muss das Mikroskop haben? Aufgabe aus der Chemie: Der Verbrennungsprozess. Stöchiometrische Aufgabe: Wie viel Schwefelsäure braucht man, um 50 Pfd. Braunstein zu zersetzen und wie viel schwefelsaures Manganoxydul erhält man?

- <sup>11)</sup> **Aufgaben zu den schriftlichen Prüfungsarbeiten der Gymnasialabiturienten während des Sommersemesters 1868:** Aufsatz aus der Religionslehre: „Dieser ist's, von dem geschrieben steht: Siehe ich sende meinen Engel vor dir her, der deinen Weg vor dir bereiten soll!“ Ev. Matth. 11, 10. Deutscher Aufsatz: *Ὁ μὴ δαρείς ἄνθρωπος οὐ παιδεύεται.* Lateinischer Aufsatz: De Tiberii, imperatoris Romani, vita ac moribus. Lateinisches Extemporale: Die Wahl des Berufes. Nach Seyfferts Uebungsb. S. 288 sq. Griechisches Extemporale: Die Befestigung von Pylos. Nach Böhmes Aufgab. z. Uebers. ins Griech. S. 172 sq. Hebraeische Arbeit: Jes. 6, 1—8. Franzoesisches Exercitium: Wallenstein vor Stralsund. Aus Schillers dreissigjähr. Krieg. Mathematische Aufgaben: 1. Aus der Planimetrie: Es sind drei Punkte. Man soll um einen derselben einen Kreis beschreiben, der die Eigenschaft hat, dass zwei von den beiden andern Punkten an denselben gezogene Tangenten sich unter einem gegebenen Winkel schneiden. 2. Aus der Stereometrie: Bei einem abgestumpften geraden Kegel sind die Radien  $R = 20$  und  $r = 8$  und der

3. Wilhelm Neveling, Sohn des Schuhmachermeisters Hrn. J. G. Neveling zu Barmen, geb. den 18. Januar 1851, evangelischer Confession, 8 Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
4. Julius Stachelhausen, Sohn des praktischen Arztes Hrn. Dr. J. Stachelhausen zu Barmen, geb. den 10. October 1850, evangelischer Confession,  $6\frac{1}{2}$  Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,

die Anstalt, um demnächst A. Jütte, H. Butt, H. Vollmer, K. Wesenfeld und E. Noot dem Kaufmannstande, M. Baetcher, H. Schoehl und W. Neveling dem Studium der Theologie, J. Stachelhausen der Medizin sich zu widmen.

In gleicher Weise absolvierten am Schlusz des Wintersemesters 1868/69 die Oberprimaner <sup>12)</sup>.

1. Theodor Klein, Sohn des Kaufmanns Hrn. K. Fr. Klein zu Barmen, geb. den 9. Mai 1847, evangelischer Confession, 3 Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
2. Hermann Thümmel, Sohn des Pastor Hrn. H. Thümmel zu Unterbarmen, geb. den 25. Mai 1850, evangelischer Confession,  $9\frac{1}{2}$  Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,

Neigungswinkel der Seitenlinie gegen den Radius der Grundfläche  $\alpha = 40^\circ$  gegeben; wie groß ist der Radius einer Kugel von gleichem Mantel und wie groß der einer Kugel von gleichem Inhalte? 3. Aus der Trigonometrie: In einem Kreise durchschneiden sich zwei Durchmesser unter einem Winkel  $\alpha$ . Wenn man ihre Endpunkte mit einander verbindet, so ist die Summe der entstandenen Sehnen = 25. Wie groß sind die Durchmesser und die Sehnen? ( $\alpha = 73^\circ 44' 23,3''$ ;  $25 = 20$ ) 4. Aus der Algebra: Zwei Körper bewegen sich mit constanter Geschwindigkeit auf zwei sich rechtwinklig durchschneidenden Linien gegen den Durchschnittspunkt hin, der eine legt in einer Secunde 3 Fusz, der andere 4 Fusz zurück. Anfangs war ihr gegenseitiger Abstand 20 Fusz, nach 2 Secunden ist er 10 Fusz. Wie weit war anfangs jeder vom Durchschnittspunkte entfernt?

- <sup>12)</sup> **Aufgaben zu den schriftlichen Prüfungsarbeiten der Gymnasialabiturienten während des Wintersemesters 1868/69:** Aufsatz aus der Religionslehre: „Und wie Moses in der Wüste eine Schlange erhöht hat, also musz des Menschen Sohn erhöht werden, auf dasz Alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ Ev. Joh. 3, 14. 15. Deutscher Aufsatz: „Nicht in die ferne Zeit verliere Dich; Den Augenblick ergreife: er ist Dein!“ Lateinischer Aufsatz: *Telamonii Aiakis natura ac mores e Sophoclis Aiace describantur.* Lateinisches Extemporale nach Quintil. instit. orat. 10, 2. Griechisches Extemporale nach Demosth. de cor. 199 sq. Hebraeische Arbeit: Ps. 100. Franzoesisches Extemporale nach Ag. de Gasparin „la Famille.“ Mathematische Arbeiten: 1. Aus der Planimetrie: Ein rechtwinkliges Dreieck zu construieren, wenn ein spitzer Winkel und der Unterschied der Summe beider Katheten und der Hypotenuse gegeben ist. 2. Aus der Trigonometrie: Wie groß ist der Radius des in ein Dreieck beschriebenen Kreises, wenn der Radius des umschriebenen Kreises =  $r (= 10')$  und zwei Winkel  $\alpha (= 82^\circ 35' 24'')$  und  $\beta (= 41^\circ 27' 14'')$  gegeben sind? 3. Aus der Stereometrie: Die ganze Oberfläche eines geraden Kegels enthält  $F (= 28,31)$  und der Mantel  $M (= 20,81)$  Quadratfusz. Wie groß ist der körperliche Inhalt desselben? 4. Aus der Algebra: Drei Zahlen bilden eine geometrische Progression. Ihre Summe ist 18 und das Product der ersten und dritten ist 9. Welche Zahlen sind es?

sowie als Externus, durch Verfügung des Rheinischen Provinzial-Schul-Collegiums vom 20. Januar 1869 dem hiesigen Gymnasium zugewiesen,

3. Johannes Kaufmann, Sohn des Kaufmanns Hrn. H. W. Kaufmann zu Elberfeld, geb. den 26. Juni 1849, evangelischer Confession, früher Schüler der Realschule 1. O. zu Elberfeld, an welcher er am 17. Juli 1867 die Entlassungsprüfung gut bestanden,

das Abiturientenexamen des Gymnasiums, um Th. Klein und H. Thümmel Theologie und J. Kaufmann Philologie zu studieren.

Von den Schülern, welche am Schlusz des vorigen anderthalbjährigen Schulcursus und im Laufe des Schuljahres 1868/69 abgingen, erfreuten uns mehrere, allerdings von 87 Schülern nur 25 den obern Klassen angehörige, durch freiwillige für die Sammlungen der Anstalt bestimmte Gaben. So überreichten von den abgehenden Primanern K. Schniewind 10 Thlr., K. Giese 2 Thlr., E. Sturtzel 5 Thlr. 10 Sgr., A. Jütte 5 Thlr., H. Butt 3 Thlr., K. Wesenfeld 25 Thlr., E. Noet 5 Thlr., H. Schoehl 3 Thlr., W. Neveling 3 Thlr., J. Stachelhausen 5 Thlr., K. Karthaus 20 Thlr., A. Heuser 2 Thlr., Fr. Schmidt 15 Thlr., E. Jäger 15 Thlr., E. Lohmeyer 5 Thlr., und von den abgehenden Secundanern J. Hölterhoff 2 Thlr., A. Rohr 2 Thlr., L. Meigen 2 Thlr., E. Schniewind 3 Thlr., H. Schulte 8 Thlr., F. Dorp 1 Thlr., J. Brüssermann 3 Thlr., M. Möller 5 Thlr., F. Wieschahn 2 Thlr., E. Klein 5 Thlr., A. Teschemacher 10 Thlr. Die daraus sich ergebende Summe von 166 Thlrn. 10 Sgr. wurde zu Ankäufen besonders für die Lehrerbibliothek, das physikalische Cabinet und die Schülerbibliothek der obern Klassen verwendet. Wir sprechen gern unsren herzlichsten Dank für diese reichen Gaben aus; wir knüpfen daran die offene Bitte, dasz abgehende Schüler fernerhin, indem sie ihre Theilnahme für die Stätte ihrer Bildung und Erziehung auch auf diese Weise darlegen, uns die Mittel zu immer reicherer Ausstattung unsrer Sammlungen darreichen mögen.

2. Nach dem Abgange<sup>13)</sup> der Oberlehrer Hrn. Dr. Schmieder, Dr. Laubert und Bobrik und nachdem die Köpighchen Schulbehörden die von dem Curatorium vollzogenen Wahlen der Hrn. Dr. Mücke<sup>14)</sup> und Dr. Czwalina<sup>15)</sup> und die in gleicher Weise beantragte Ascension<sup>16)</sup> der Hrn. Dr. Zahn, Dr. Neumann, Dr. Naumann, Dr. Doering und Dr. Wetzel bestätigt hatten, bestand innerhalb des Schuljahres 1868/69 unter der gemeinsamen Leitung des Directors Dr. Thiele das Lehrercollegium der Realschule und des Gymnasiums aus den Oberlehrern der Realschule Hrn. Dr. Craemer, Dr. Naumann, Dr. Wetzel, den Oberlehrern des Gymnasiums Hrn. Dr. Zahn, Dr. Neumann, Dr. Doering, den ordentlichen Lehrern der Realschule Hrn. Dr. Hickethier und Schmitz, den ordentlichen Lehrern des Gymnasiums Hrn. Dr. Prast und Dr. Mücke,

<sup>13)</sup> Vgl. Jahresber. v. 1868 S. 51 u. diesjähr. Jahresbericht S. 13. <sup>14)</sup> Sitzg. d. Curator. am 22. Novbr. u. Rescr. d. Prov.-Schul-Coll. v. 7. Decbr. 1867. <sup>15)</sup> Sitzg. d. Curator. a. 10. Jan. u. Rescr. d. Prov.-Schul-Coll. vom 11. April 1868. <sup>16)</sup> Sitzgn. d. Curator. a. 28. Febr. u. 17. Juli 1868 u. Verfügungen d. Unterr.-Minist. v. 4. Juli u. 29. Octbr. 1868.

den commissarisch beschäftigten Hilfslehrern Hrn. Dr. Merckens und Dr. Czwalina, dem katholischen Religionslehrer Hrn. Caplan Boetticher, dem Elementarlehrer Hrn. Hennes, dem Zeichenlehrer Hrn. Koenemann, dem Turnlehrer Hrn. Graeser, den Lehrern der Vorschule Hrn. Roentgen und Vosz; wir haben zugleich auch diesen Ortes noch zu bemerken, dasz der Oberlehrer Hr. Bobrik während des Sommersemesters 1868 an der Schule wirkte, und Hr. Dr. Balzer während beider Semester des Schuljahres die Oberlehrerstelle der Realschule für moderne Sprachen verwaltete.

Von den Mitgliedern des Lehrercollegiums, welche während des abgelaufenen Zeitraums an der Schule arbeiteten, leistete Sr. Majestät dem Könige Montag den 18. Mai 1868 Hr. Dr. Mücke den Eid der Treue und des Gehorsams.

3. Für die wissenschaftlichen Sammlungen stand während des abgelaufenen Schuljahres uns, wie bisher, die etatmäßige Jahresposition von 650 Thlrn. und neben ihr die bereits erwähnte aus den Geschenken abgehender Schüler resultierende Summe von 166 Thlrn. 10 Sgr. zur Verfügung.

Die unter der Inspection des Hrn. Prast stehende Lehrerbibliothek wurde theils durch Geschenke, theils durch Ankauf um ca. 120 Bände vermehrt. An Geschenken gingen ein: a. Von dem Königl. Ministerium d. geistl., Unterr.- u. Med.-Ang.: Naturwissenschaftliche Reise nach Mossambique auf Befehl Sr. Maj. des Königs Friedrich Wilhelm IV. ausgef. v. W. C. H. Peters, Zoologie IV. Berlin 1868. b. Von Hrn. Prof. J. Hoppe in Basel: Die gesammte Logik von J. Hoppe, Paderborn 1868. c. Von Hrn. Dr. J. Naumann: Hilfsb. f. d. deutschen Unterricht von J. Naumann, Th. 1. Elberf. u. Barm. 1868. d. Von Hrn. R. Riepe in Barmen: Physikalisches Wörterbuch von J. S. T. Gehler, 5 Bde. Lpzg. 1798. e. Von mehreren Buchhandlungen, nam. Baedeker in Essen, Berggold in Berlin, Heiberg in Schleswig, Mauke in Jena, Seehagen in Berlin, Reichenbach in Leipzig, Weidmann in Berlin einige in ihrem Verlage erschienene Werke. Aus den etatmäßigen Geldmitteln wurden, neben den laufenden Jahrgängen von sechs Zeitschriften u. den Fortsetzungen mehrerer Werke, für die Bibliothek u. A. angekauft: Verordnungen u. Gesetze für die höheren Schulen in Preussen von Dr. L. Wiese, Abth. 2. Berl. 1868. Erziehungs- u. Unterrichtslehre von W. Schrader, Berl. 1868. Von Lebensidealen, ein Vortrag von L. Wiese, Berl. 1868. Encyklopaedie u. Methodologie der theol. Wissenschaften von K. R. Hagenbach, Lpz. 1864. Beiträge zur Einl. in d. A. T. von E. W. Hengstenberg, 3 Bde. Berl. 1831—39. Die Theologie des N. Testaments von G. L. Hahn, Bd. 1. Lpz. 1854. Die christl. Lehrwissenschaft nach den bibl. Urkunden von J. T. Beck, Bd. 1. Stuttg. 1841. System der christl. Lehre von C. J. Nitzsch, Bonn 1851. Hutterus redivivus von K. Hase, Lpz. 1868. Lehrbuch des christlichen Glaubens von A. Hahn, 2 Bde. Lpz. 1857 u. 58. Lehrbuch der Dogmengeschichte von K. R. Hagenbach, Lpz. 1867. Evang. Glaubenslehre nach Schrift u. Erfahrung von H. Plitt, 2 Bde. Gotha 1863 u. 64. Lehrbuch der Kirchengeschichte von J. H. Kurtz, Mitau 1868. Der deutsche Aufsatz in Prima von E. Laas, Berl. 1868. Deutsche Aufsätze u. Dispositionen von J. Venn, Düsseld. 1869. Schillers Maria Stuart erklärt von J. G. Rönnefahrt, Lpz. 1861. Uhlands dramatische Dichtungen erläut. von H. Weismann, Frankf. a. M. 1863. Caesars Rheinbrücken von

A. v. Cohausen, Lpz. 1867. Himerii oratio VII. rec. et comm. G. Wernsdorf, Erl. 1785. Themistii orationes ed. G. Dindorf, Lips. 1832. Dexippi, Eunapii, Petr. Patricii, cett. hist. rec. J. Bekker et B. G. Niebuhr, Bonn 1829. Joannes Lydus rec. J. Bekker, Bonn 1837. Zonarae annales rec. M. Pinder, 2 voll. Bonn 1841 u. 44. Zosimus ed. J. Bekker, Bonn 1837. Dictionaire universel des synonymes de la langue française par M. Guizot, Paris 1864. Natur u. Geschichte der Erde von L. G. Blanc, fortges. u. verm. v. H. Lange, Bd. 1 u. 2. Braunsch. 1868 u. 69. Die Geschichte des Volkes Israel u. die Entstehung des Christenthums von G. Weber u. H. Holtzmann, 2 Bde. Lpz. 1867. Kaiser Julian u. sein Zeitalter von A. Neander, Gotha 1867. Die Amtsgewalt der Fränk. Majores domus von G. Schoene, Braunsch. 1856. Die Repgauische Chronik das Buch der Könige von G. Schoene, Elberf. 1859. Geschichte von Nassau von F. W. Th. Schliephake, Bd. 1 u. 2. Wiesb. 1866 u. 67. Diplomatische Verhandlungen aus der Zeit der franz. Revolution von H. Hüffer, Bd. 1. Bonn 1868. Deutschland einst u. jetzt im Lichte des Reiches Gottes von W. Hoffmann, Berl. 1868. Deutschland u. Europa im Lichte der Weltgeschichte von W. Hoffmann, Berl. 1869. Unsere Grenzen von W. Menzel, Stuttg. u. Lpz. 1868. Der Feldzug von 1866 in Deutschland redigiert von der kriegsgeschichtl. Abtheilung des groszen Generalstabes, Berl. 1867. K. v. Raumers Leben von ihm selbst erzählt, Stuttg. 1866. Grundrizz der Chemie von Fr. Rüdorff, Berl. 1868. Lehrbuch der anorgan. Chemie von R. Arendt, Lpz. 1868. Organisation, Technik u. Apparat des Unterrichts in der Chemie von R. Arendt, Lpz. 1868. Die Schule der Chemie von J. A. Stöckhardt, Braunsch. 1864. Vorlesungen über synthetische Geometrie von J. Steiner, 2 Bde. Lpz. 1867. Mathematische Extemporalien von H. Fahle, Paderb. 1868. Das technische Zeichnen von G. Schreiber, Lpz. 1868. Wartegeld u. Ruhegehalt von E. Mushake, Berl. 1868.

Der geographische Apparat, welcher der Inspection des Hrn. Hennes anvertraut blieb, wurde durch den Ankauf von H. Reinhardts Athenae, Roma vetus und Gallia Caesaris temp. sowie Stülpnagels Wandkarten von Europa u. Deutschland vermehrt.

Die naturhistorischen Sammlungen, welche unter der Inspection des Hrn. Dr. Hickethier stehn, wurden durch Geschenke des Hrn. Ed. Greeff und der Schüler L. Wemhöner und W. Leinberger bereichert. Die für das physikalische Cabinet flüssigen Geldmittel wurden von dem Inspicienten Hrn. Dr. Neumann zum Ankauf von zwei Nicolschen Prismen, eines Doppelspathprisma, mehrerer Spiegel, Krystalle, gekühlter Gläser und Quarzplatten, eines polarisierenden Mikroskops und Kaleidoskops, eines Dichroskops, sowie eines Sonnenmikroskops in Messingfassung und eines Farbenkreisels verwendet. Für das der Inspection des Hrn. Dr. Craemer anvertraute chemische Laboratorium wurden, auszer den für den Unterricht und die praktischen Arbeiten der Realprima nöthigen Chemikalien, Glastrichtern, Schmelztiiegeln, Abdampfschalen, Glasröhren und Filtrierpapier, u. A. mehrere Gummischläuche und Schnellkocher, drei Löthrohre mit Platinspitzen, ein Thermometer, Eisendrahtnetze, Filtrier- und Reagiercylindergestelle, ein Schwefelwasserstoffapparat nach Kipp und ein Apparat zur Zersetzung des Wassers angeschafft.

Für den Zeichenunterricht wurden von Hrn. Koenemann, neben der Fortsetzung von H. Troschels Zeichenschule, J. Pohligs Maschinentheile, A. Hutters Zeichenvorlagen, G. Hahns Ornamentenschule, Fr. Heimerdingers Wandtafeln, sowie ein Modelltisch, Gestelle und Tafelcirkel angekauft.

Auch die Schülerbibliotheken des Gymnasiums und der Realschule, bei deren Beaufsichtigung die Hrn. Dr. Naumann, Dr. Wetzel und Dr. Mücke den Director unterstützten, wurden während des abgelaufenen Schuljahrs besonders im Interesse der obern Klassen vermehrt: Biographien aus der Naturkunde von Grube, Stuttg. 1868. Geographische Bilder von Kutzner, Glog. 1858. Deutschland, sein Volk u. seine Sitten, von Biffart, Stuttg. 1860. Abessinien von Andree, Lpz. 1869. Das alte Wunderland der Pyramiden von Oppel, Lpz. 1868. Geschichte der Griechen von Stoll, Hann. 1868. Rom von Wägner, 3 Bde. Lpz. 1863. Deutsche Heldensagen des Mittelalters von Richter, 2 Bde. Lpz. 1868. Deutsche Kaiser von Karl d. Gr. bis Max I von Waitz, Berl. 1863. Blicke in das kunst- u. gewerbreiche Nürnberg von Voigt, Berl. 1863. Geschichte der Hansa von Falke, Berl. 1863. Kaiser Maximilian I von Klüpfel, Berl. 1863. Niedersächsische Geschichten von Wachsmuth, Berl. 1863. Geschichte der Freiheitskriege von 1813—15 von Wagler, Berl. 1863. Die Völkerschlacht bei Leipzig von Wuttke, Berl. 1863. Blücher von Keller, Glog. 1862. Scharnhorst von Schmidt-Weiszenfels, Lpz. 1859. Das preussische Landwehrbuch von Pflug, Berl. u. Lpz. 1863. Geschichte des preussischen Kriegs von 1866 von Winterfeld, Berl. 1866. Bismarck, ein Charakterbild, 2 Bde. Lpz. 1868. Deutsche Dichter von Kurz u. Paldamus, 3 Bde. Lpz. 1867. Deutsche Litteratur von Günther, Lpz. 1864. Ausserdem Ausgaben von Klopstocks Oden, Körners Werken, Lessings Dramen, Herders Cid.

### V. Schlussbemerkungen.

1. Nach der öffentlichen Prüfung und der Entlassung der Abiturienten des Gymnasiums und nachdem die halbjährlichen Censuren und die Beschlüsse des Lehrercollegiums über die Ascensionen den Schülern mitgetheilt worden, nehmen die diesjährigen Osterferien Mittwoch den 24. März Vorm. 12 Uhr ihren Anfang. Die Osterferien dauern der Verordnung der Behörde gemäsz drittehalb Wochen von Donnerstag den 25. März bis Samstag den 10. April. Die Lectionen des Schuljahres 1869/70 beginnen an der Vorschule, dem Gymnasium und der Realschule Montag den 12. April Vorm. 8 Uhr. Anmeldungen zum Eintritt in die Anstalt wird der Director Freitag den 9. April Vorm. von 10—12 Uhr in dem Conferenzzimmer des Schulgebäudes empfangen. Das Receptionsexamen findet Samstag den 10. April Vorm. 8 Uhr Statt; die Gegenwart der Eltern oder Angehörigen bei dieser Prüfung ist nicht gestattet.

2. Zur Vermeidung späterer nachtheiliger Misverständnisse machen wir darauf aufmerksam, dasz Ostern als der Anfang des Schuljahres die zum Eintritt in die Schule geeignetste Zeit ist, und im Herbst nur ausnahmsweise, wenn hinreichende Gründe vorliegen und der eintretende Schüler auch das Pensum des Sommersemesters absolviert hat, Receptionen zulässig sind.

Die Aufnahme in die Elementarklasse der Anstalt kann frühestens im sechsten Lebensjahre, der Eintritt in die Sexta soll, den gesetzlichen Bestimmungen gemäsz, nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre erfolgen, während es zugleich im Interesse der Schüler und ihres Schulcursus höchst wünschenswerth ist, dasz sie nicht nach vollendetem zehnten Lebensjahre in die unterste Klasse eintreten. Für die Aufnahme in die dritte Abtheilung der Vorschule sind Vorkenntnisse nicht erforderlich; die zum Eintritt in die Sexta nothwendigen elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten sind Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Dictiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den Geschichten des A. und N. Testamentes sowie mit Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Innerhalb des Systems von sechs aufsteigenden Klassen, in welche die Realschulen 1. O. und die Gymnasien sich gliedern, ist die Sexta nicht, wie die Eltern bisweilen meinen, eine Vorbereitungs-klasse, sondern namentlich seitdem der obligatorische lateinische Unterricht ihr wichtigster Lehrstoff geworden, die erste zu einer vollständigen höhern Schulbildung nothwendige Stufe der Anstalt.

Schüler, welche nach Alter und Vorkenntnissen in eine höhere Klasse als Sexta einzutreten wünschen, haben ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule vorzulegen und in der Prüfung das Masz von Kenntnissen nachzuweisen, welches sie befähigt mit den länger auf der Schule unterrichteten Schülern gleichen Schritt zu halten.

3. Bei dem Beginn des Schuljahres 1869/70 wird die Anstalt, wie bisher, 13 Klassen einer Vorschule, einer Realschule 1. O. und eines Gymnasiums umfassen. Die Vorschule bereitet durch einen in drei Abtheilungen gegliederten Elementarcursus im Lesen, Schreiben, Rechnen und der biblischen Geschichte soweit vor, dasz die Schüler in der Regel bei vollendetem neunten Lebensjahre in die Sexta versetzt werden. Die beiden folgenden Klassen, Sexta und Quinta, bilden die gemeinsame Grundlage für die Bildungsziele einer Realschule 1. O. und eines Gymnasiums und entsprechen in ihren Unterrichtsstoffen und ihren Lehrpensen ebenso einer Realsexta und Realquinta wie einer Gymnasialsexta und Gymnasialquinta. Die mittlere Klassenstufe der Realschule und des Gymnasiums besteht aus einer Realquarta und einer Realtertia, aus einer Gymnasialquarta und Gymnasialtertia. Der Lectionsplan und die Lehrpensa der Realklassen sind nach der Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung der Realschulen vom 6. October 1859, der Lectionsplan und die Lehrpensa der Gymnasialklassen nach dem für Gymnasien maszgebenden Circularrescript des Unterrichtsministeriums vom 7. Januar 1856 geordnet, und es überwiegt daher in den Realklassen der Unterricht in den neuern Sprachen, den Naturwissenschaften und der Mathematik, während die Gymnasialklassen an den alten Sprachen ihren wichtigsten Lehrstoff haben. Die parallelen Real- und Gymnasialklassen sind in allen Lectionen von einander getrennt. An diese vier mittleren Klassen schlieszen sich als dritte Klassenstufe zwei Parallelklassen der Realsecunda und eine Realprima, eine Gymnasialsecula und eine Gymnasialprima. Der Cursus der Vorschule ist

dreijährig, der Sexta, Quinta und Quarta einjährig, der Tertia in der Regel zweijährig, der Secunda und Prima zweijährig.

4. Nach der Aufnahme in die Schule empfängt jeder Schüler einen Abdruck der von der vorgesetzten Behörde bestätigten Schulgesetze, und es verpflichten sich zugleich die Eltern und bei auswärtigen Schülern die Eltern und ihre hiesigen Stellvertreter, für die Beobachtung dieser gesetzlichen Bestimmungen nach Kräften mitzuwirken. Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Vorwissen und nach vorher eingeholter Genehmigung des Directors nehmen und verändern, und sie stehen rücksichtlich ihres sittlichen Verhaltens auch ausserhalb der Schule unter der besonderen Aufsicht ihrer Lehrer. Zur Unterbringung auswärtiger Schüler bietet sich sowohl in achtbaren Bürgerfamilien als bei Lehrern vielfache und gute Gelegenheit.

Im Interesse der einheimischen und auswärtigen Eltern, welche ihre Kinder der Anstalt anvertrauen wollen, bemerken wir diesen Ortes noch, dass die städtischen Schulbehörden die Zahl der Freistellen, deren wir früher nur 3 ganze und 40 halbe besaßen, während der letzten Jahre in wohlwollendster Weise und bedeutend vermehrt haben. Denn abgesehen von dem freien Schulunterricht, welcher den Lehrern an den höhern Schulen der Stadt für ihre Kinder gewährt wird, und von den Begünstigungen, welche die Söhne hiesiger Elementarlehrer, der städtischen und Königlichen Beamten sowie die Kinder des Missionshauses genießen, bestehen an der Anstalt jetzt 10 ganze und 40 halbe Freistellen für einheimische und 10 halbe Freistellen für auswärtige Schüler der Realschule und des Gymnasiums. Anmeldungen zu einer ganzen Freistelle sind von den Eltern erst nachdem bei einer Vacanz die Schüler dazu aufgefordert worden, Anmeldungen zu den halben Freistellen sogleich nach der Aufnahme in die Schule dem Director schriftlich unter Angabe des Standes, der Wohnung und des Klassensteuersatzes einzureichen. Die ganzen Freistellen werden an Schüler, welche mindestens die Quarta besuchen und durch Fähigkeit, Fleisz und gutes Betragen sich auszeichnen, die halben Freistellen an Schüler vergeben, welche mindestens ein Jahr lang der Schule angehören und befriedigende Censuren erhalten haben, deren Eltern bis zu 10 Thlr. einschl. Klassensteuer bezahlen. Trägheit oder tadelnswerthes Betragen ziehen den Verlust ganzer oder halber Freistellen nach sich.

Schüler, welche von der Schule abzugehen gedenken, sind von ihren Eltern oder den Angehörigen, welche die Stelle der Eltern vertreten, vorher, jedenfalls zur Vermeidung pecuniärer Nachtheile vor Ablauf eines Quartals und bei dem Schluss eines Semesters vierzehn Tage vor den Ferien bei dem Director schriftlich abzumelden. Jeder vorschriftsmässig abgemeldete Schüler empfängt, nachdem er vorher von seinen Lehrern Abschied genommen, ein Abgangszeugnis, in welchem die Urtheile über das während der Schulzeit bewiesene Streben, seine Leistungen und sein Betragen niedergelegt sind.

5. Von den Berechtigungen, welche der Schule nach dem vollständigen Abschluss ihrer Organisation und auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen zustehen, heben wir im Hinblick auf die Interessen ihrer nächsten Umgebung hervor, dass das Maturitätszeugnis eines Gymnasiums und, sofern unter Verzichtleistung auf den Staats-

und Kirchendienst nur eine allgemeine höhere Bildung bezweckt wird, auch einer Realschule zum Besuche akademischer Vorlesungen auf der Universität, das Maturitätszeugnis beider Schulen zur Aufnahme in die Bauakademie in Berlin, das Gewerbeinstitut in Berlin und die höhere Forstlehranstalt in Neustadt-Eberswalde, zum Eintritt in den Postdienst, zu den höheren Studien für das Bergfach und zum Eintritt in das stehende Heer unter Dispensation von dem Portepfeeführerexamen, ein Zeugnis aus der Prima zum Studium der Oekonomie auf den landwirthschaftlichen Akademien berechtigt, während die Zulassung zu dem einjährigen freiwilligen Militärdienst an den mindestens einjährigen Besuch der Real- oder Gymnasialsecunda und an ein Zeugnis der Lehrerkonferenz, dass der Schüler sich gut betragen und das betreffende Pensum der Klasse gut sich angeeignet habe, geknüpft ist.

